

Das Spektrum reicht von Goethe bis von der Lippe

Die „Wortlauten“ tragen Stücke aus der Literatur mit viel Witz vor. Dazu gibt es passende Lieder. Mit dem Programm „Sie und Er – das tut sich schwer“ treffen sie in der Galerie Muna Götze in Nideggen den Nerv des Publikums.

VON ANNELIESE LAUSCHER

Nideggen. Die „Wortlauten“ gastierten am Freitagabend in der Galerie Muna Götze in Nideggen. Das Ensemble sorgte mit Vorträgen aus der Literatur, gesungen, gespielt, mit Witz vorgetragen, für einen amüsanten Abend.

Der Leiter der Truppe, Ralf Buchinger, ist studierter Literaturwissenschaftler und macht sich einen Spaß daraus, „Literatur zu finden, aus der man was Lustiges machen kann“. Da trifft manchmal Johann Wolfgang von Goethe auf Jürgen von der Lippe, da werden Texte ausgewählt und in origineller Weise zusammen- und gegenübergestellt. Ralf Buchinger und seine Partnerin Steffi Krieg werfen sich mitunter Zitate wie Bälle zu, in lebhaften Dialogen wird Sprache lebendig. Dazu singt die Sopranistin Elena Gontscharowa mit ihrer geschulten Stimme passend ausgewählte Lieder.

Gedichte und Prosa

Das Programm, mit dem die Truppe derzeit unterwegs ist, nennt sie „Sie und Er – das tut sich schwer“. Hierfür wurden in der zumeist deutschen Literatur Gedichte und Prosa ausgewählt, die das Liebesleben, aber auch das Eheleben im Alltag und die Missverständnisse zwischen Partnern beschreiben. Tucholskys „Danach“ beispielsweise mit schönem Berliner Einschlag, erntete Schmunzeln; Karin Kiwus heftiger Angriff „Im ersten Licht“ wurde mit Stirnrunzeln und Gelächter quittiert; und für Stefan Sulkes hinter sinnigen Humor gab es viel Applaus.

Lachen und Szenenapplaus

Volltreffer war der „Blusenkauf“ von Otto Reutter. Obwohl das Gedicht aus den 1920er Jahren

stammt, schien es manchem Mann im Publikum recht aktuell zu sein: Es geht eben nicht „flink“, wenn eine Frau ein Kleidungsstück aussucht. Der herrliche Dialog zwischen Ralf Buchinger und Steffi Krieg wurde immer wieder mit lautem Lachen und Szenenapplaus belohnt.

Gut gewählte Texte

Die Texte waren gut gewählt, das Publikum blieb stets aufmerksam und ließ sich gern von unerwarteten Wendungen überraschen – und hat sicher auch Lust auf Literatur bekommen. Mit großer Freude ließ man sich ein auf die Szene einer Ehe, die Lorient ge-

schrieben hat. Die umwerfende Komik des Vortrags begeisterte die Zuhörer.

Aus der Operette „Gräfin Maritza“ sangen Elena Gontscharowa und Ralf Buchinger im Duett „Komm mit nach Varasdin“ und ließen ungarisches Temperament sprühen.

Der herzliche Applaus zum Schluss forderte eine Zugabe. Es gab ein Wiederhören mit Heinz Erhardt, der das Ei des Kolumbus erklärte, und ein schmachzendes Liebesgedicht vom Altmeister Goethe, der sich nach der Liebsten sehnte.

Mit der Melodie „Ich hab getanzt heut Nacht“ wurde das zufriedene Publikum entlassen.



Glücklich über einen erfolgreichen Abend in Nideggen: Steffi Krieg, die Gastgeberin Muna Götze, Ralf Buchinger und Elena Gontscharowa (von links).
Foto: Anneliese Lauscher